

# Stadtrundgang für Frauen

Der Frauenstadtrundgang unter Führung von Sabine Welter erfreut sich wachsender Beliebtheit: Er wurde im vorigen Jahr zehnmal gebucht, und für dieses Jahr lagen bereits im November fünf Voranmeldungen vor. Die Frauengeschichtswerkstatt, die diesen Rundgang erarbeitet hat, freut sich sehr über diese Resonanz. „Das zeigt, dass der Nachholbedarf an Informationen über Frauen in der Geschichte sehr groß ist“, meint Gabriela Uhde, die Leiterin der Frauengeschichtswerkstatt. Zwar haben die meisten Menschen schon mal von den Schorndorfer Weibern gehört, manche kennen noch die Malerin Ludovike Simanowiz, aber dann sei bereits Ende der Fahnenstange. Dabei habe Schorndorf deutlich mehr hochinteressante und sehr engagierte Frauen vorzuweisen, wie etwa Barbara Schertlin und ihre Klausnerinnen oder Württembergs erste Frau im Richteramt: Dr. Ilse Beisswanger, die aus der hiesigen Löwenbrauerei stammt.

„Wir erleben immer wieder, dass mit unserem Rundgang offenbar ein Vakuum gefüllt wird, das leider viel zu lange existierte“, so die Leiterin, „und wenn wir die Stadtgeschichte jetzt aus einem weiblichen Blickwinkel vorstellen, identifizieren sich Frauen viel mehr mit ihrer Geschichte und ihrer Stadt. Dann fühlen sie sich in guter Gesellschaft mit so mancher ihrer Vorgängerinnen. Nicht zuletzt, weil diese sich, entgegen landläufiger Meinung, oftmals so gar nicht an die vermeintlich eng begrenzten Rollenbilder hielten, sondern viel selbstverständlicher als erwartet ihren eigenen Weg gingen.“

Der Frauenstadtrundgang wurde im September 2016 erstmals vorgestellt, zusammen mit einer Broschüre mit dem Titel „Lauter Schorndorfer Weiber“, in der diese porträtiert sind. Nachdem die Broschüre bereits Ende vorigen Jahres vergriffen war, stand jetzt ein Nachdruck an. Bei dieser Gelegenheit wurde der Kreis der zwölf darin vorgestellten Frauen um eine zusätzliche erweitert: Cäcilie von Kahlden, die hier im Jagdschloss geboren wurde und ab 1846 Hofdame bei der frischvermählten Kronprinzessin Olga in Stuttgart wurde.

Die 36-seitige Broschüre wartet mit vielen Informationen auf, doch werden diese in „leicht verdaulicher“ Weise präsentiert: Durch kleine Texteinheiten, einen Zeitstrahl und jeweils ein Original-Zitat der betreffenden Frau beziehungsweise von Zeitgenossen über sie formuliert. Mit der Broschüre in der Hand ist es möglich, sich seinen eigenen Frauenstadtrundgang zu gestalten. Parallel kann er über die Stadt-Info im Rathaus zum Preis für 60 Euro für Gruppen bis zu 20 Personen gebucht werden: ☎ 0 71 81/6 02-60 00, Fax: 6 02-7 11 22, E-Mail: [stadtinfo@schorndorf.de](mailto:stadtinfo@schorndorf.de). Die Öffnungszeiten der Stadt-Info sind: montags bis mittwochs 8 bis 12.30 und 13 bis 17 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr, Freitag und Samstag 8 bis 13 Uhr. Die Broschüre liegt ebenfalls in der Stadt-Info aus, zudem im Stadtmuseum sowie in der Geschäftsstelle der Frauengeschichtswerkstatt bei Simone Cemerin in der „Kinderstube“ am Unteren Marktplatz 19.